

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

207 (31.7.1902)

# Beilage zu Nr. 207 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 31. Juli 1902.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Bonnborn.** II.334.  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 68 wurde eingetragen:  
Johann Georg Feld, Landwirth in Gimmelsbühl und Kofale geborene Schwelger.  
Durch Vertrag vom 16. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Bonnborn, den 22. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bretten.** II.302.  
Nr. 10 430. In das Güterrechtsregister Band I Seite 53 wurde heute eingetragen:  
Welter, Theodor, Bäcker und Wirth, Elise in Bretten.  
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 24. Juni 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Bretten, den 25. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** II.323.  
Nr. 11 879. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 196: Peter Schuh, Zimmermann in Lauf und Anna geb. Seitz daselbst.  
Durch Ehevertrag vom 27. Juni 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Wegen der Erklärung von Vermögensständen der Ehefrau als Gesamtgut ist der Ehevertrag zu berücksichtigen. Seite 197: Christian Schindler, Tagelöhner in Büchelthal und Karolina geb. Keler daselbst. Durch Ehevertrag vom 15. Juli 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Regeln des B.G.B. vereinbart.  
Bühl, den 23. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** II.347.  
Güterrechtsregister. Eingetragen:  
1. Seite 105: Josef, Müller in Königsbad und Wilhelmina geborene Wöhr, Gütertrennung.  
2. Seite 106: Karl, Wegler in Großsingen und Christiana geborene Wöhr ist Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes gewählt.  
Großh. Amtsgericht.

**Eberbach.** II.270.  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Krell, Konrad, Raminfermeier zu Eberbach und Friederike geborene Bender. Durch Ehevertrag vom 10. Juli 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.  
Eberbach, den 23. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** II.299.  
Nr. 10 055. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
1. Seite 112: Josef, Göttsche, Müller in Ottschwand und Luise geborene Grafmüller. Durch Vertrag vom 14. März 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
2. Seite 113: Wähler, Johann Georg, Landwirth in Ottschwand, und Andreas Markshäler Witwe Karolina geb. Göttsch. Durch Vertrag vom 4. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
3. Seite 114: Kastenbach, Johann Georg in Landeb. und Michael Groß Witwe Christine geb. Wähler. Durch Vertrag vom 13. Juni 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1545 B.G.B. vereinbart.  
4. Seite 115: Bergmann, Karl, Landwirth in Walterdingen, und Elise Lina Menton. Durch Vertrag vom 18. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Emmendingen, den 2. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** II.300.  
Nr. 10 809. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
1. Seite 116: Grafmüller, Mathias, Müller in Emmendingen, und Katharina geb. Pfister. Durch Vertrag vom 25. März 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Die für Vorbehaltsgut der Frau erklärten Vermögensstände sind in dem bei den Registern befindlichen Ehevertragsauszuge und in dem diesem Auszuge angehängten Verzeichnisse bezeichnet.  
2. Seite 117: Wähler, Mathias, Straßentant in Ottschwand, und Christine geb. Schneider. Durch Ver-

trag vom 29. Mai 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1545 B.G.B. vereinbart.  
Emmendingen, den 19. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** II.210.  
Landwirth Alois Bürner von Welschingen und Anna geb. Berner von Welschingen haben durch Vertrag vom 28. Januar 1902 bestimmt, daß für die künftige Ehe das gezeichnete Güterrecht des § 1363 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.  
Die in § 2 des Ehevertrages bezeichneten Fahrnisgegenstände verbleiben der künftigen Ehefrau als Vorbehaltsgut und ebenso das bewegliche Vermögen jeglicher Art, welches der künftigen Ehefrau durch Erbschaft oder Schenkung anfällt.  
Engen, den 19. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** II.216.  
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 112: Julius Bauer, Schuhmachermeister von Zimmerholz und Maria geb. Hogg von Seiten.  
Ehevertrag vom 8. Februar 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Die in § 2 des Ehevertrages beschriebenen Fahrnisgegenstände, sowie der Braut später durch Erbschaft oder Schenkung anfallendes, bewegliches Vermögen verbleiben ihr als Vorbehaltsgut.  
Seite 113: August Schilling, Landwirth und Josefa geb. Schilling von Rauenheim. Ehevertrag vom 28. Januar 1902. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. Die in § 2 des Ehevertrages bezeichneten Fahrnisse verbleiben der künftigen Ehefrau als Vorbehaltsgut.  
Seite 114: Johann Würner, Landwirth in Welschingen und Johanna geb. Blum von Aach. Ehevertrag vom 20. Januar 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B.  
Die in § 3 des Ehevertrages beschriebenen Fahrnisgegenstände verbleiben der künftigen Ehefrau als Vorbehaltsgut.  
Engen, den 15. April 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** II.247.  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 108 wurde heute eingetragen:  
Landwirth Anton Müller von Welschingen und Elisabetha geb. Reichinger von Weiterdingen haben durch Vertrag vom 30. Dezember 1901 bestimmt, daß für ihre künftige Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.  
Die in § 3 des Ehevertrages näher beschriebenen, sowie die der Braut späterhin unter einem unentgeltlichen Erwerbstitel anfallenden Fahrnisgegenstände verbleiben ihr als Vorbehaltsgut.  
Engen, den 18. April 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** II.248.  
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 111 wurde heute eingetragen:  
Schuhmacher Josef Sauter und dessen Ehefrau Rosine geb. Müller von Nordbalden haben durch Vertrag vom 4. März d. J. bestimmt, daß bezüglich des gesamten Vermögens der Eheleute künftighin mit Wirkung vom 14. März d. J. ab die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der Bestimmungen des § 1437 ff. des B.G.B. statthaben soll.  
Engen, den 15. April 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** II.249.  
Landwirth Karl Klopfer von Wülsingen und Vertha geb. Weber von Wartenberg, Amts Donauschingen, haben durch Vertrag vom 5. April d. J. bestimmt, daß für die künftige Ehe der Brautleute und künftigen Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.  
Engen, den 15. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** II.257.  
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 121 wurde eingetragen:  
Landwirth Reinhard Gung und Agathe geb. Keller von Emmendingen beschreiben als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt. Die in § 2 des Ehevertrages bezeichneten Gegenstände sind Vorbehaltsgut der Ehefrau.  
Engen, den 19. April 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlingen.** II.346.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Willingner, Andreas, Ausläufer in Ettlingen und Wagner, Friederike in Karlsruhe.  
Nach dem Vertrage vom 24. Juli 1902 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Ettlingen, den 28. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** II.214.  
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 441 wurde eingetragen:  
Walter, Karl, Bierbrauer in Freiburg und Vertha geb. Hebel.  
Durch Vertrag vom 19. Juli 1902 wurde als Güterstand die Gütertrennung des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.  
Freiburg, den 21. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** II.244.  
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 442. Wühr, Armin, Kaufmann in Freiburg und Mathilde geb. Benzinger.  
Durch Vertrag vom 9. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 des B.G.B. gewählt, mit dem, daß das Einbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut derselben bestimmt ist.  
Freiburg, den 23. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** II.211.  
Nr. 7586. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter dem heutigen Datum eingetragen:  
Für die Ehe des Fabrikarbeiters Oswald Herm und der Salburga geborene Weber in Sulzbach ist durch Ehevertrag vom 14. Juli 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Gernsbach, den 22. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** II.314.  
Eingetragen wurde:  
1. Auf Seite 403: Leonhard Thürrand, Metzger in Heidelberg und Katharina geb. Henrich. Die Ehegatten haben unter Aufhebung der durch Ehevertrag vom 23. Juni 1902 bedingenen Errungenschaftsgemeinschaft durch Ehevertrag vom 14. Juli 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
2. Auf Seite 407: Emil Blüth, Photograph in Heidelberg und Emma geborene Dörner. Durch Ehevertrag vom 9. Juli 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
3. Auf Seite 408: Kaufmann Julius Jakob Diefenbacher in Heidelberg und Luise Maria geb. Storinberg. Durch Ehevertrag vom 26. Juni 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut erklärt.  
4. Auf Seite 409: Hermann Eberhard Herbin, prakt. Arzt in Handschuhsheim und Elisabeth Antonie Luise geb. Bach. Durch Ehevertrag vom 9. Juli 1902 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
5. Auf Seite 410: Martin Arnold, Instrumentenmacher in Heidelberg und Marie geb. Bruner. Durch Ehevertrag vom 10. Juli 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrages näher beschriebene Verbringen der Ehefrau sowie alles, was dieselbe künftig noch durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als ihr Vorbehaltsgut erklärt.  
6. Auf Seite 411: Kornel Bartholme, Tiefbautechniker in Heidelberg und Emilie Johanna Josefine genannt Selma geb. Muel. Durch Ehevertrag vom 5. Juli 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist alles, was die Frau während der Ehe durch Schenkung, Erbschaft oder Vermächtniß erwirbt, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
7. Auf Seite 412: Michael Guttfeld, Schuhmacher in Handschuhsheim und Barbara geb. Efinger. Durch Ehevertrag vom 8. Juli 1902 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Heidelberg, den 21. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Kehl.** II.284.  
In's diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 85: Leicht, Louis, Koch in Stadt-Kehl, und Emma geborene Eisfeld. Nach dem Vertrage vom 18. Juli 1902 ist völlige Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Seite 86: Vogt, Jacob, Landwirth in Willstätt, und Barbara geborene Schmidt. Nach dem Vertrage vom 18. Juli 1902 ist völlige Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Kehl, den 23. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** II.206.  
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Seite 277: Münch, Franz, Bäckermeister, Mannheim und Bernhard Nieg, Witwe Wilhelmine Luise geb. Prüßle.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. November 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
2. Seite 278: Desterlin jr., Reich Hermann, Kaufmann, Mannheim und Paula geb. Duderhoff.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Juni 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
3. Seite 279: Werner, Wilhelm, Wirth, Mannheim und Katharina geborene Heringer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 280: Mehler, Nikolaus, Fuhrmann, Mannheim und Elisabetha geb. Ries.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
5. Seite 281: Weisenecker, Josef, Wirth, Mannheim und Karoline geb. Schod.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Juli 1902 ist Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 282: Weil, Ferdinand, Kaufmann, Mannheim und Theresje geb. Wör.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juli 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
7. Seite 283: Spieß, Karl Albert, Landwirth, Schriesheim und Anna Maria geb. Petri.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juli 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Mannheim, den 19. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Nosbach.** II.301.  
Nr. 17 974. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D. 3. 113 eingetragen: Frey, August, Müller in Unterschefflenz und Ida geb. Gölz alda. Die Eheleute haben durch Vertrag vom 22. Juli d. J. Gütertrennung nach den Bestimmungen der §§ 1426 bis 1431 des B.G.B. vereinbart unter Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau. Nosbach, den 25. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.

**Mühlheim.** II.303.  
In diesseitigen Güterrechtsregister S. 63 wurde heute eingetragen:  
Karl Otto Guttinger, Schreibgehilfe in Niederweiler und dessen Ehefrau Mina geb. Eglin.  
Durch Vertrag vom 18. Juli 1902 ist Gütertrennung gemäß § 1432 ff. B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. der gesammte vorhandene Hausrath, Wohnungs- und Kücheneinrichtung, Feld- und Handgehirr, Foh- und Bandgeschirr, das vorhandene Vieh, laut Verzeichniß bei den Registern.  
b. Folgende Gegenstände:  
1. auf Gemarkung Hügelsheim:  
1. Lsg.-Nr. 1322: 7 ar 78 qm Weinberg im vordern Hüllberg;  
2. Lsg.-Nr. 1323: 3 ar 86 qm Weinberg alda;  
3. Lsg.-Nr. 1265: 3 ar 41 qm Weinberg alda;  
4. Lsg.-Nr. 1596: 12 ar 55 qm Acker in der untern Hohlen;  
5. Lsg.-Nr. 1595: 9 ar 75 qm Acker alda;  
6. Lsg.-Nr. 2795: 47 ar 47 qm Acker außen an den Hüsacker.  
II. auf Gemarkung Buggingen.  
7. Lsg.-Nr. 1884: 8 ar 56 qm Ackerland und ober Rain auf dem Föhberg;  
8. Lsg.-Nr. 4702a: 1 ha 47 ar 43 qm Ackerland am Pfaffenweg;  
9. Lsg.-Nr. 2809: 3 ar 85 qm Weinberg und Grasrain im Giesberg;  
10. Lsg.-Nr. 2307: 7 ar 55 qm Weinberg und Grasrain alda;  
11. Lsg.-Nr. 4601 a: 35 ar 67 qm Ackerland, unterer Sengenader.  
Mühlheim, den 24. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Neckarbischofsheim.** II.313.  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 78 wurde eingetragen:  
Gerbold, Ludwig, Landwirth zu Neckarbischofsheim und Juliane Friederike Barbara geb. Kirfätter.  
Im Ehevertrag vom 8. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Neckarbischofsheim, 23. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Neustadt.** II.265.  
In das Güterrechtsregister Großh. Amtsgerichts Neustadt wurde unterm 25. Juli 1902 eingetragen:  
Griehaber, Mathias, Landwirth in Oberbränd und Josefine geborene Spitz.  
Durch Vertrag vom 3. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** II.266.  
Nr. 7789. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band I Seite 131: Spinner, Josef, Landwirth in Ledsbach und Biria Huber Witwe, Magdalena geborene Huber.  
Die Brautleute erwählen durch Vertrag vom 19. Juni d. J. für die Vertheilung ihres ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Oberkirch, den 1. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** II.267.  
Nr. 7716. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band I Seite 130: Panter, Karl, Landwirth in Buisbach - Schlatten und dessen Ehefrau Anna geb. Hildensbrand.  
Durch Vertrag vom 15. Mai 1902 vereinbaren die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Oberkirch, den 30. Juni 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** II.324.  
Nr. 7797. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band I Seite 132: Spraul, Ignaz III., Landwirth in Erlach und Karolina geb. Schindler.  
Durch Vertrag vom 22. Mai 1902 erwählen die Eheleute für die Vertheilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Oberkirch, den 2. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** II.268.  
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Blatt 100: Huber, Albert August, Fabrikant hier, und Frieda Ernestine geb. Brenner. Nach dem Ehevertrage vom 25. August 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.  
2. Blatt 101: Mayer, Karl, Fabrikant hier, und Anna geb. Himel. Nach dem Vertrage vom 11. Juli 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.  
3. Blatt 102: Burghard, Oskar, Kaufmann hier, und Emma geb. Scheid. Nach dem Vertrage vom 4. Juli 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse im Betrage von 4282 M. erklärt.  
4. Blatt 103: Meyer, Sigmund, Kaufmann hier, und Agathe Vertha geb. Goldsch. Nach dem Ehevertrage vom 2. Oktober 1894 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 25 M. beschränkt nach badischem Landrechte.  
5. Blatt 104: Dittus, Jakob, Schuhmachermeister hier, und Emma geb. Sicking, verw. Wolz. Nach dem Ehevertrage vom 11. Mai 1894 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 30 M. beschränkt nach badischem Landrechte.  
Pforzheim, den 16. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht II.

**Rastatt.** II.335.  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 143 wurde heute eingetragen:  
Arnold, Wilhelm, Regimentsdreher beim 2. bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 zu Rastatt und Ella geb. Haberland.  
Durch Vertrag vom 24. Juli 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart und das in Art. 3 näher beschriebene Verbringen der Frau als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Rastatt, den 28. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Pforzheim.** N. 259. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:  
1. Blatt 105: **Dopf, Wilhelm** Friedrich, Fabrikant hier, und Vertha geb. Guillaume. Nach dem Ehevertrag vom 20. Januar 1899 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrecht.  
2. Blatt 106: **Stief, Christoph** Friedrich, Mechaniker zu Eutingen, und Anna Louise geb. Reble. Nach dem Verträge vom 2. Juli 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis erklärt.  
3. Blatt 107: **Jost, Benjamin**, Bijoutier zu Tiefenbrunn und Katharina geb. Klotz. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Fahrigenschaft des badischen Landrechts.  
4. Blatt 108: **Gehrm, Adolf**, Bijoutier zu Tiefenbrunn und Wilhelmine geb. Brenner. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Fahrigenschaft des badischen Landrechts.  
5. Blatt 109: **Starck, Friedrich** Emil, Zimmermeister in Eutingen, und Lydia geb. Schuler. Nach dem Verträge vom 11. Juli 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis, sowie 6136 M. baares Geld; b. alles, was sie durch unentgeltlichen Titel erwirbt.  
6. Blatt 110: **Reich, Eduard**, Wagner in Tiefenbrunn, und Anna Maria geb. Friton, verwitwete Lautenschlager. Nach dem Verträge vom 14. Juni 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.  
7. Blatt 111: **Kindler, Karl** Friedrich, Bijoutiermeister in Pforzheim, und Hermine Elise geb. Nag. Nach dem Verträge vom 15. Juli 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnis, sowie 4000 M. baares Geld; b. alles, was sie durch unentgeltlichen Titel erwirbt.  
8. Blatt 112: **Walch, Emil**, Fassler in Pforzheim und Karoline geborene Schneider. Nach dem Verträge vom 12. Juli 1902 besteht Gütertrennung. Pforzheim, den 22. Juli 1902. Großh. Amtsgericht II.

**Pfullendorf.** N. 253. Eingetragen D. 3. 1 Seite 59: **Rehinger, Johann** Georg, Wirt in Pfullendorf und dessen Ehefrau Maria geb. Wöhrle. Gütertrennung. Pfullendorf, den 21. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.  
**Säckingen.** N. 245. In's Güterrechtsregister Band I Seite 186 ist heute eingetragen worden:  
**Steinberger, Emil** Ludwig, Müller und Marie Emilie geb. Gäß in Säckingen. Verträge vom 15. Juli 1902. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. Vermögensgegenstände nach Verzeichnis im Gesamtinventar von 2066 Mark;  
b. baares Geld im Betrag von 6000 Mark. Säckingen, den 23. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.  
**Schoffheim.** N. 212. In das Güterrechtsregister Band I Seite 89 wurde eingetragen:  
**Bröcklin, Albert**, Fabrikarbeiter und dessen Ehefrau Anna geb. Huber in Fahrnan. Durch Ehevertrag vom 12. Juli 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut: a. Die Fahrnisse, aussteuer der Frau laut Verzeichnis; b. der Lohn aus der Fabrikarbeit der Ehefrau, insofern dieser bei einer Sparkasse auf ihren Namen angelegt wird; c. dasjenige Vermögen, welches der Frau durch Erbschaft oder Schenkung zufließen wird. Schoffheim, den 21. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.  
**Sinsheim.** N. 350. In das Güterrechtsregister Band I Seite 76 wurde eingetragen:  
**Jenne, Jakob**, Landwirt zu Mischfeld und Elise geb. Freitag. Verträge vom 1. Juli 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Als Vorbehaltsgut ist erklärt die Fahrnisse, aussteuer der Frau nach Verzeichnis bei den Registerakten. Sinsheim, den 28. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** N. 322. In das Güterrechtsregister Band I Seite 75 wurde eingetragen:  
**Wentz, Konrad** Ludwig, Landwirt zu Kirchardt und Elisabetha geborene Widder. Verträge vom 10. Juni 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Sinsheim, den 26. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.  
**Wertheim.** N. 349. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Band I Seite 85: **Ambros** Bischof, Landwirt von Hundheim und dessen Ehefrau Maria Luise geborene Girsch haben im Ehevertrag vom 11. Juli 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.  
2. Band I Seite 86: **Peter Dösch**, Bäcker zu Kirchardt und dessen Ehefrau Anna geb. Grein haben im Ehevertrag vom 9. Juli 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt. Wertheim, den 28. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.  
**Weinheim.** N. 209. In das Güterrechtsregister Band I Seite 81 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen:  
**Sommer, Karl**, Rechtsagent in Weinheim und Katharina geb. Kell. Durch Ehevertrag vom 11. Juli 1902 haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde erklärt eine Fahrnisse, aussteuer im Wert von 1864 M. 80 Pf., worüber ein Verzeichnis den Registerakten beiliegt. Weinheim, den 21. Juli 1902. Großh. Amtsgericht I.  
**Wiesloch.** N. 285. Nr. 9301. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 56 ist eingetragen worden:  
**Lauderer, Otto**, Kaffeebesitzer in Weierthal, und Marie geb. Keller. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. laut Ehevertrag vom 16. Juli 1902.

Das in § 2 des Ehevertrages und in der Anlage zum Ehevertrag beschriebene Verbringen der Ehefrau und ihr Erwerb während der Ehe aus Erbschaft oder Schenkung ist Vorbehaltsgut. Großh. Amtsgericht.  
**Wiesloch.** N. 348. Nr. 9415. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 57 ist eingetragen worden:  
**Seiter, Johann** Nikolaus, Kaufmann in Wiesloch, und Emilie geb. Winter. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. laut Ehevertrag vom 28. Juni 1902. Wiesloch, den 28. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.  
**Wolfsch.** N. 226. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute zu Band I eingetragen:  
Seite 196. **Severin Günter**, Probste in Schapbach und Amalia Anarbruster. Durch Ehevertrag vom 4. Juni 1902 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 197. **Gallus Anarbruster**, Anecht in Oberwolfach und Wido. Josef Bonath Wwe., Rosalia geborene Schmieder. Durch Ehevertrag vom 4. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 198. **Andreas Müller**, Säger in Schapbach und Franziska Schmidt in Rippoldsau. Durch Ehevertrag vom 11. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 199. **Tobias Schmidt**, Waldarbeiter in Aniebis und dessen Ehefrau Anna geb. Kern. Durch Ehevertrag vom 19. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 200. **Gauer, Andreas**, Holzhauser in Kaltrunn und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Schulz. Durch Ehevertrag vom 25. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 201. **Servatius Osterag**, Fabrikarbeiter in Gutach und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Kellert. Durch Ehevertrag vom 20. Juni 1902

wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 202. **Andreas Schwendemann**, Schlosser in Steinach und Johanna Hug. Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 203. **Hermann Schwörer**, Landwirt in Weischensteinach und Magdalena Schwendemann. Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 204. **Johannes Klausmann**, Landwirt in Weischensteinach und Victoria Hansmann von Schnelllingen. Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 205. **Anselm Borho**, Landwirt in Schnelllingen und Astra Dingwald in Haslach. Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 206. **Hermann Geiger**, Landwirt in Mühlenbach und dessen Ehefrau Luigarde geb. Groß. Durch Ehevertrag vom 23. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 207. **Karl Schmid**, Schneidemeister in Hausach und Sofie Schmid. Durch Ehevertrag vom 9. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 208. **Matthias Guppert**, Landwirt in Weischensteinach und Maria Anna Schwörer. Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 209. **Christian Feinmann**, Schuhmacher in Gutach und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Metz. Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Seite 210. **Michael Keller**, Landwirt in Mühlenbach und Genoveva Buchholz. Durch Ehevertrag vom 14. Juni 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Wolfsch., den 17. Juli 1902. Großh. Amtsgericht.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
**Labung.**  
N. 250.2. Nr. 15190. **Vahr, Georg** Kern junior in Nonnenweier — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Strohmeier in Vahr — klagt gegen **Moses Meier**, früherer Nonnenweier, aus Darlehen und Kauf, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Beurteilung zur Zahlung von 53 M. 48 Pf. und 4% Zins vom Klageaufstellungstag an.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Vahr auf  
Montag, den 20. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr.  
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Vahr, den 24. Juli 1902.  
Eisenstr. 1.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
**Konkur.**  
N. 344. Nr. 87861. **Freiburg.** Ueber das Vermögen des Geschäftsmanns **August Hoffmann** von hier wird heute am 28. Juli 1902, Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungen eingestellt und seine Zahlungsfähigkeit eingekümmert hat.  
Der Kaufmann **Carl Montigel** von hier wird zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 27. August 1902 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Mittwoch den 27. August 1902, Vormittags 9 Uhr,  
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Samstag 6. September 1902, Vormittags 9 Uhr.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. August 1902 Anzeige zu machen.  
Freiburg, den 28. Juli 1902.  
Großh. Amtsgericht.  
Bez. Leberle.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber: Frey.

N. 345. Nr. 10594. **Wolfsch.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Stephan Armbruster** hier wurde heute am 29. Juli 1902, Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Der Rechtsagent **Ludwig Rapp** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 20. August 1902 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Donnerstag den 28. August 1902, Nachmittags 3 Uhr.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. August 1902 Anzeige zu machen.  
Wolfsch., den 29. Juli 1902.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
**Reich.**  
N. 337. **Offenburg.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Maurer Karl Schwend** in Offenburg hat das Großh. Amtsgericht Offenburg die Vornahme der Schlussrechnung genehmigt.  
Das Schlussverzeichnis über die bei demselben zu berücksichtigenden Forderungen ist bei dem Gerichtsschreiber niedergelegt.  
Der verfügbare Massebestand beträgt 3597,25 M., hieran geht ab die vorzüglich zu befriedigenden Forderungen von 1623,74 M., bleibt zur Verteilung an die Gläubiger II Abtheilung 1973,51 M. und erhalten dieselben mit ihren Forderungen von 3975,13 M. 4,96 Prozent per Hundert Mark.  
Offenburg, den 29. Juli 1902.  
Kreß, Konkursverwalter.  
N. 332. Nr. 16808. **Offenburg.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Maurer Karl Schwend** von Offenburg betreffend.  
Zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände ist der Schlußtermin bestimmt auf  
Dienstag den 19. August 1902, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 5.  
Offenburg, den 24. Juli 1902.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
C. Keller,  
Großh. Amtsgerichtsschreiber.  
N. 330. Nr. 301451. **Mannheim.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Johannes Florig** hier ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf  
Donnerstag den 9. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Amtsgerichte hier, Abth. V, Zimmer Nr. 8.  
Der Vergleichsvorschlag liegt auf der Gerichtsschreiberi, Zimmer 24, zur Einsicht der Beteiligten auf.  
Mannheim, den 26. Juli 1902.  
Vorsteher.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
N. 331. Nr. 9941. **Offenburg.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Wirt Jakob Ballin** in Binzen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände Termin auf  
Montag den 1. September 1902, Vormittags 10 Uhr,  
vor das Großh. Amtsgericht hier selbst bestimmt.  
Offenburg, den 25. Juli 1902.  
Appel,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
N. 334. **Schoffheim.** Durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts Schoffheim vom 23. Juli 1902 wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des **Schmieds Georg Reinhard Deiß** in Gersbach nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.  
Schoffheim, den 25. Juli 1902.  
Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
F. B.  
Appel.  
N. 233. **Karlsruhe.**  
**Zwangsversteigerung.**  
Auf Antrag der Konkursverwaltung soll das dahier belegene, im Grundbuche von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Fabrikanten **Hermann Polz** dahier eingetragen, nachstehend beschriebene Grundstück am  
Freitag, den 19. September 1902, Vormittags 9 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstraße 19, versteigert werden:  
Lagerbuch- u. Grundbuche Nr. 2919. Flächeninhalt 9 a 84 qm. Hierauf steht das mit **Wilsheimstraße Nr. 4** bezeichnete dreistöckige Wohnhaus mit **Gintergebäulichkeiten**, einerseits Lgh. Nr. 2918, andererseits Lgh. Nr. 2920, amtlich geschätzt zu 80 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Februar 1902 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchsamts, sowie der übrigen, das Grundbuche betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist Jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anpruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgeleitet werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Freitag den 12. September 1902, Vormittags 10 Uhr,  
in die Diensträume des Notariats V zu Hebelberg, Hauptstraße 78, geladen.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.  
Karlsruhe, den 21. Juli 1902.  
Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.  
B. d. r.  
**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Entmündigung.  
N. 237. **Heidelberg.** Der Schneider **Peter Fontius** von Dossenheim wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts Heidelberg vom 22. Juli 1902 Nr. 25576 wegen Trunkucht entmündigt und seinem Verfallrecht verlustig erklärt.  
Heidelberg, den 24. Juni 1902.  
Der Gerichtsschreiber: Grassberger.  
**Strafrechtspflege.**  
Fadung.  
N. 2152. **Ettlenheim.** Der am 2. Mai 1878 zu Ettlenheim geborene, zuletzt in Ettlenheim wohnhaft gewesene, jetzt an unbekanntem Orten abwesende Fabrikarbeiter **Egmond Kubner** ist beschuldigt, daß er am 12. März 1902 als Strafgefangener I. Klasse nach Amerika ausgewandert sei, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. — Uebertretung gegen § 360 Bff. 3 Str. O. B. — Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
Donnerstag, den 4. Sept. 1902, Vormittags 1/9 Uhr,  
vor das Großh. Amtsgericht in Ettlenheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.  
Ettlenheim, den 18. Juli 1902.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
Rung.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Februar 1902 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchsamts, sowie der übrigen, das Grundbuche betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist Jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anpruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgeleitet werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Freitag den 12. September 1902, Vormittags 10 Uhr,  
in die Diensträume des Notariats V zu Hebelberg, Hauptstraße 78, geladen.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.  
Karlsruhe, den 21. Juli 1902.  
Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.  
B. d. r.  
**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Entmündigung.  
N. 237. **Heidelberg.** Der Schneider **Peter Fontius** von Dossenheim wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts Heidelberg vom 22. Juli 1902 Nr. 25576 wegen Trunkucht entmündigt und seinem Verfallrecht verlustig erklärt.  
Heidelberg, den 24. Juni 1902.  
Der Gerichtsschreiber: Grassberger.  
**Strafrechtspflege.**  
Fadung.  
N. 2152. **Ettlenheim.** Der am 2. Mai 1878 zu Ettlenheim geborene, zuletzt in Ettlenheim wohnhaft gewesene, jetzt an unbekanntem Orten abwesende Fabrikarbeiter **Egmond Kubner** ist beschuldigt, daß er am 12. März 1902 als Strafgefangener I. Klasse nach Amerika ausgewandert sei, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. — Uebertretung gegen § 360 Bff. 3 Str. O. B. — Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf  
Donnerstag, den 4. Sept. 1902, Vormittags 1/9 Uhr,  
vor das Großh. Amtsgericht in Ettlenheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.  
Ettlenheim, den 18. Juli 1902.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
Rung.